

# Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Planungsausschusses am Donnerstag, dem  
23.02.2017, im Ratssaal.

Beginn: 18:30 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: 21:30 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende

Frau 1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

### Mitglieder

Herr Ratsherrn Werner Ammermann  
Frau Ratsfrau Karin Baxmann  
Frau Ratsfrau Monika Drees  
Herr Ratsherr Wolfgang Eymael  
Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann  
Herr Ratsherr Andreas Jabs  
Herr Ratsherr Heiner Looch  
Herr Ratsherr Hermann R. Meyer  
Herr Ratsherrn Günter Naujoks  
Frau Ratsfrau Wiebke Naujoks  
Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde  
Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen  
Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow  
Herr Ratsherr Harald Schöne  
Herr Ratsherr Sven Schröder  
Herr Ratsherr Jan Olof von Lübken

### Protokollführerin

Frau Darja Seemann

### von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske  
Frau Bürgermeisterin Regina Neuke  
Frau Rilana Rethorn  
Frau Jutta Zander

### 2. stellv. Bürgermeister

Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
- 1.2 der Beschlussfähigkeit
- 1.3 der Tagesordnung
  
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2017
  
- 3 Edenbüttel II
- 3.1 Vortrag / Sachstandsbericht durch das Planungsbüro P3
- 3.2 Edenbüttel II / Anträge der Gruppe SPD/CDU vom 31.10.2016 und 17.01.2017  
Vorlage: FB II/377/2016
  
- 4 Osttangente
- 4.1 BV: "Osttangente" / Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens; hier: Wiederaufnahme der Beratung nach vorheriger Vertagung - Antrag der Gruppe FDP - Bündnis90/DieGrünen vom 01.02.2017  
Vorlage: FB II/039/2017
  
- 4.2 Planfeststellungsverfahren / Verkehrsplanung - Antrag der SPD-CDU/Gruppe vom 17.01.2017  
Vorlage: FB II/041/2017
  
- 4.3 Planungskosten Planfeststellungsverfahren Osttangente - Antrag der UWL-Fraktion vom 21.01.2017  
Vorlage: FB II/040/2017
  
- 5 Weiterentwicklung des Ritzenbütteler Sandes - Antrag der SPD-CDU/Gruppe vom 17.01.2017  
Vorlage: FB II/042/2017
  
- 6 Parkplatz Altenesch (Hauptstraße / Schreiens Huk)  
Vorlage: FB II/043/2017
  
- 7 Eschhofsiedlung - 1. Änderung der Modernisierungsrichtlinie  
Vorlage: BÜ/285/2015-1
  
- 8 Antrag der UWL auf Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B  
Vorlage: FB I/442/2017
  
- 9 Haushalt 2017 (2. Beratung)
  
- 10 Preisgestaltung Gewerbeflächen  
Vorlage: FB II/446/2017
  
- 11 Einwohnerfragestunde
  
- 12 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Bürgermeisterin Neuke eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde um den Tagesordnungspunkt 4. – Preisgestaltung Gewerbeflächen – ergänzt. Weitere Einwände ergaben sich nicht.

## **2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.01.2017**

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

## **3 Edenbüttel II**

### **3.1 Vortrag / Sachstandsbericht durch das Planungsbüro P3**

Herr Zippel vom Planungsbüro P3 stellte dem Ausschuss die Präsentation bezgl. Bebauungsplan Nr. 33 „Gewerbegebiet Edenbüttel II“ vor.

Mögliche Verfahrensweisen wären:

#### **A**

1. Abtrennen und In-Kraft-Setzen nur des nördlichen Teils des B-Plans ohne erneute öffentliche Auslegung
  - Keine Änderung des Plans in diesem Bereich möglich:
    - Kann zu Problemen bei der Entwässerung führen
    - Keine Eingrünung am westlichen und südlichen Rand
2. Erneute Auslegung mit Anpassung im abgetrennten Bereich des B-Plans

#### **B**

Wiederaufnahme des Verfahrens für den gesamten Bereich + Abschluss (Abwägung fehlt)

#### **C**

Aufhebung des Verfahrens + Neubeginn (alle Untersuchungen + Gutachten)

Nach einer kurzen Beratung innerhalb des Ausschusses wurde das Thema zur weiteren Beratung zurück in die Fraktion gegeben.

### 3.2 **Edenbüttel II / Anträge der Gruppe SPD/CDU vom 31.10.2016 und 17.01.2017** **Vorlage: FB II/377/2016**

Der Antrag der Gruppe SPD/CDU wurde zur weiteren Beratung zurück in die Fraktion gegeben.

## 4 **Osttangente**

Bürgermeisterin Neuke stellte dem Ausschuss eine Zusammenfassung über den bisherigen Ablauf der Osttangente anhand einer Präsentation dar. Die Präsentation wird in Session zur Verfügung gestellt bzw. auf Anforderung erhältlich.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfiehlt mit 11 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen den Bau der Entlastungs- und Entwicklungsstraße zwischen der Industriestraße und der Hauptstraße (L875) mit einem Lückenschluss über das Gelände des ehemaligen Flughafens. Die Verwaltung wird beauftragt, dass dafür notwendige Planfeststellungsverfahren vorzubereiten und die Einleitung zu beantragen. Dabei sind die Verfahrensschritte und Planungsergebnisse transparent zu machen. Mit diesem Beschluss werden die bisherigen Bebauungsplanverfahren eingestellt.

Namentliches Abstimmungsergebnis:

#### **SPD**

Frau Baxmann -	Ja
Frau Drees -	Ja
Herr Helmerichs -	Ja
Herr Jabs -	Ja
Herr von Lübken -	Ja
Herr Naujoks -	Ja
Herr Rohde -	Ja

#### **FDP**

Herr Ammermann -	Nein
Herr Eymael -	Ja
Herr Schöne -	Nein

#### **CDU**

Herr Haye-Warfelmann -	Ja
Herr Looock -	Nein
Frau Sudbrink -	Ja
Herr Rosenhagen -	Ja

#### **Die Grünen**

Frau Rosenow -	Nein
----------------	------

#### **UWL**

Frau Naujoks -	Nein
Herr Meyer -	Nein
Herr Schröder -	Nein

**4.1 BV: "Osttangente" / Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens; hier: Wiederaufnahme der Beratung nach vorheriger Vertagung - Antrag der Gruppe FDP - Bündnis90/DieGrünen vom 01.02.2017  
Vorlage: FB II/039/2017**

s. Tagesordnungspunkt 4 – Osttangente.

**4.2 Planfeststellungsverfahren / Verkehrsplanung - Antrag der SPD-CDU/Gruppe vom 17.01.2017  
Vorlage: FB II/041/2017**

s. Tagesordnungspunkt 4 – Osttangente.

**4.3 Planungskosten Planfeststellungsverfahren Osttangente - Antrag der UWL-Fraktion vom 21.01.2017  
Vorlage: FB II/040/2017**

s. Tagesordnungspunkt 4 – Osttangente.

**5 Weiterentwicklung des Ritzenbütteler Sandes - Antrag der SPD-CDU/Gruppe vom 17.01.2017  
Vorlage: FB II/042/2017**

Die SPD-CDU Gruppe stellte den Antrag, dass Geld für eine gründliche Reinigung des Sandes am See auf dem Ritzenbütteler Sand im Haushalt 2017 zur Verfügung gestellt wird. Der Ausschuss stimmte diesem mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	4
Enthaltung:	

**6            Parkplatz Altenesch (Hauptstraße / SchreiERS Huk)**  
**Vorlage: FB II/043/2017**

Die SPD-CDU-Gruppe beantragt, dass der Parkplatz bei der Fleischerei Horn mit möglichst geringen Mitteln neu gepflastert wird. Voraussetzung dafür ist, dass sowohl mit dem Deichband als auch mit der Fleischerei Horn vorweg verbindliche Absprachen bezüglich der Finanzierung festgelegt werden. Laut Kostenermittlung des FB II sind dafür rund 10.000,00 € einzuplanen.

Der Ausschuss stimmte diesem einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	18
Nein:	
Enthaltung:	

**7            Eschhofsiedlung - 1. Änderung der Modernisierungsrichtlinie**  
**Vorlage: BÜ/285/2015-1**

Bürgermeisterin Neuke erläuterte kurz die 1. Änderung der Modernisierungsrichtlinie bezgl. der Eschhofsiedlung.

Am 17.12.2015 wurde die Modernisierungsrichtlinie einschl. der Anlagen 1 bis 6 beschlossen. Auf Anregung der Wohnungsbau Wesermarsch, als Verwalter der Wohnungen der Eschhof GmbH und als Baubetreuer der Modernisierungen der einzelnen Gebäude der Eschhof GmbH soll die Anlage 3 (Gestaltungsanforderungen) geändert werden. In den Gestaltungsanforderungen ist unter „4.1 Gebäudekubatur“ u.a. festgelegt, dass Balkone im Obergeschoss eine maximale Tiefe von 1,20 m aufweisen dürfen. Von Seiten der Wohnungsbau wird angeregt, die max. Tiefe der Balkone auf 2,00 m zu erhöhen. Dies gehe zwar zu Lasten der Belichtung der unteren Räume, würde aber der Nutzbarkeit der Balkone zu Gute kommen. Gleichzeitig vergrößert sich der Balkon im Erdgeschoss, da beide Balkon-ebenen auf einer gemeinsamen Konstruktion ruhen. Der Wunsch der Mieter nach einem großen Balkon sei größer als nach einer „hellen“ Küche. Eine Vermietung der Wohnungen würde sich dadurch erleichtern.

Die Verwaltung kann die Argumentation nachvollziehen und unterstützt den Vorschlag.

Weiterhin schlägt die Wohnungsbau vor, an den Ortgängen (seitlicher Übergang einer Dachfläche an die Hauswand) einen Dachvorsprung anzubringen, da dieser der heute üblichen Bauweise entsprechen würde. Betroffen sind die Häuser an der Ostseite der Thammostraße sowie der Westseite der St-Veit-Straße (2 Zi.-Whg.). Die Verwaltung empfiehlt, diesem Vorschlag nicht zu folgen, da ein Dachvorsprung die vorhandene Gestalt der Siedlung nachhaltig stören würde.

Ziel der Gesamtanierung der Eschhofsiedlung ist, den einheitlichen Charakter zur Siedlung zu bewahren. Vereinzelt Gebäude mit Dachüberständen würden dazu führen, dass dieser Charakter nachhaltig gestört würde, da nicht sichergestellt werden kann, dass sämtliche Gebäude dieser Bauart eine Dachsanierung erhalten.

Bei einigen Gebäuden, die nicht im Eigentum der Eschhof GmbH liegen, kann sogar ausgeschlossen werden, dass diese im Bereich der Dächer verändert werden, da eine Erneuerung der Dacheindeckung erst wenige Jahre zurückliegt.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Anlage 3 der Modernisierungsrichtlinie der Eschhofsiedlung dahingehend zu ändern, dass Balkone bis zu einer Tiefe von 2,00 m zulässig sind.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfiehlt dem Verwaltungsausschuss mit 15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, das Anlegen von Dachüberständen abzulehnen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	15
Nein:	2
Enthaltung:	1

### **8 Antrag der UWL auf Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B Vorlage: FB I/442/2017**

Die UWL stellte den Antrag auf Senkung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B.

Die Verwaltung teilte diesbezüglich mit, dass mit Beschluss des Haushaltes 2016 die Hebesätze der Grundsteuer A und B von 360 v.H. auf 370 v.H. erhöht wurden. Der Hebesatz war bis dahin über 10 Jahre unverändert. Allein durch Tarifsteigerungen sind z.B. Personalkosten im gleichen Zeitraum um rd. 25 % gestiegen.

Die Erhöhung der Hebesätze bewirkte im Jahr 2016 Mehrerträge i.H.v.

Grundsteuer A	855,76 €
Grundsteuer B	40.123,16
Gesamt	<b><u>41.089,92 €</u></b>

Bezogen auf die Anzahl der Abgabepflichtigen liegt die Mehrbelastung bei durchschnittlich 13,- € pro Jahr.

Verwaltungsseitig wird besonders darauf hingewiesen, dass eine Senkung der Grundsteuer bedeuten würde, dass die verbleibenden Beträge im Rahmen des Finanzausgleichs geringer werden.

Grund dafür sind die durch das Landesamt für Statistik vorgegebenen (Durchschnitts-) Hebesätze für die Grundsteuer A und B. Diese liegen gemäß der vorläufigen Berechnungsgrundlage vom 16.11.2016 bei 336 v.H. für die Grundsteuer A und bei 351 v.H. für die Grundsteuer B.

Der Ausschuss lehnte mit 15 Nein-Stimmen und 3 Ja-Stimmen den Antrag ab.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	3
Nein:	15
Enthaltung:	

Nach dem Tagesordnungspunkt 8 wurde die Sitzung von 20:32 Uhr bis 20:37 Uhr unterbrochen und es fand eine Einwohnerfragestunde statt.

Herr Grotheer fragte an, wonach die Personen ausgewählt wurden, die einen Schlüssel für die neue Schließanlage in der Ernst-Rodiek-Halle bekommen haben.

Bürgermeisterin Neuke verwies für weitere Informationen an das Bauamt.

Herr Zwicker regte an, dass das Erscheinungsbild von Lemwerder sehr trostlos aussieht und ein bisschen Schönheit gebrauchen könnte. Bürgermeisterin Neuke empfahl z.B. die Mitarbeit im Stiftungsbeirat um aktiv mit zu gestalten.

Nach der Einwohnerfragestunde fand eine Pause von 20:37 Uhr bis 20:45 Uhr statt.

**9 Haushalt 2017 (2. Beratung)**

Bürgermeisterin Frau Neuke eröffnete die 2. Haushaltsberatung 2017.

Nachfolgend aufgeführt sind die einzelnen Punkte der Beratungsliste zum HH-Entwurf 2017.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
1	P1.111000	Gemeindeorgane	Livestream Ratssitzung

Der Personal- und Geschäftsordnungsausschuss lehnte in seiner Sitzung vom 16.02.2017 das Livestream mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ab.

Der Finanz- und Planungsausschuss folgte der Fachausschuss Empfehlung mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
4	P1.126001.001	Feuerwehr Lemwerder	Umbau Feuerwehrhaus Lemwerder

Der Feuerwehrausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 400.000,00 € im Haushalt 2017 für den Umbau bereit zu stellen, sowie die Bildung eines Arbeitskreises. Im nächsten Jahr sollen 275.00,00 € bereitgestellt werden. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.



Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
5	P1.126001.001	Feuerwehr Lemwerder	Container

Das Vorhaben wurde in die Jahre 2019 & 2020 verschoben. Mit jeweils einen Haushaltsansatz von 50.000,00 € in der mittelfristigen Finanzplanung.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
6	P1.126001.001	Feuerwehr Lemwerder	Standheizung Einsatzleitwagen

Der Feuerwehrausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 einstimmig, Mittel i.H.v. 2.500,00 € für eine Standheizung im Einsatzleitwagen bereitzustellen. Der Ausschuss stimmte diesem Vorschlag mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
7	P1.126001.002	Feuerwehr Bardewisch	Fahrzeug HLF

Der Ausschuss stimmte mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ab, für den Haushalt 2017 Mittel i.H.v. 85.000,00 € bereitzustellen und im nächsten Jahr 240.000,00 € bereitzustellen.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
8	P1.126001.002	Feuerwehr Bardewisch	TS Bardewisch
9	P1.126001.001	Feuerwehr Lemwerder	1x Führerschein LKW
10	P1.126001.002	Feuerwehr Bardewisch	3x Führerschein LKW
11	P1.126001.003	Feuerwehr Altenesch	1x Führerschein LKW
12	P1.126001.001	Feuerwehr Lemwerder	Heißausbildung Flash-Over Container 8x
13	P1.126001.002	Feuerwehr Bardewisch	Heißausbildung Flash-Over Container 10x

Der Feuerwehrausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 einstimmig, für die Tragkraftspritze (TS) Bardewisch sind Haushaltsmittel i.H.v. 13.000,00 € zu veranschlagen. Im Bereich der OFW Lemwerder ist für ein Führerschein 2.000,00 € einzuplanen. Bei der OFW Bardewisch sind bereits Mittel für die Führerscheine eingeplant und in Altenesch sind ebenfalls 2.000,00 € für ein Führerschein einzuplanen. Weiterhin werden 1.600,00 € im Bereich der OFW Lemwerder für die Heißausbildung Flash-Over Container 8x und 2.000,00 € im Bereich der OFW Bardewisch für die Heißausbildung Flash-Over Container 10x bereitgestellt.

Alle Vorhaben wurden vom Finanz- und Planungsausschuss einstimmig unterstützt.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
14	P1.211001.001	GS Lemwerder, Standort Mitte	Umbau GS Lemwerder, Bereich der Pausenhalle
15	P1.211001.001	GS Lemwerder, Standort Mitte	Anpassung/ Anfertigung eines Beschattungs- und Sonnenschutzsystem für die Klassenräume

Die Bereitstellung von 300.000,00 € für den Umbau wurde einstimmig abgelehnt. Für den Sonnenschutz sind 18.000,00 € einzuplanen. Dem stimmte der Ausschuss einstimmig zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
18	P1.281000	Heimat- und Kulturpflege	Schiffahrtsmuseum Brake- Bezuschussung der lfd. Kosten

Der Jugend-, Kultur- und Tourismusausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, 6.500,00 € für die Zuschussung des Schiffahrtsmuseum im Haushalt 2017 bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte diesem einstimmig zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
19	P1.281*	Begu	Plane für den Anhänger
20	P1.281*	Begu	Dachbegrünung
21	P1.281*	Begu	Klappstühle Saal
22	P1.281*	Begu	Beleuchtung vorne
22	P1.281*	Begu	Beleuchtung hinten Einbaustrahler Bühne, Esche, Terasse + neue Laternen
22	P1.281*	Begu	Beleuchtung Wege (Pollerleuchten)
23	P1.281*	Begu	Wege-Begu Garten (durch Betriebshof)
24	P1.281*	Begu	Lichtmischpult

Die Plane für den Anhänger und die Dachbegrünung wurde vom Begu-Beirat am 06.02.2017 sowie im Ausschuss für Jugend, Kultur & Tourismus vom 16.02.2017 abgelehnt. Der Ausschuss folgte der Empfehlungen mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme.

Der Begu-Beirat hat in seiner Sitzung vom 06.02.2017 empfohlen, für die Klappstühle im Saal 2.000,00 € im Haushalt 2017 und 2.000,00 € im Haushalts 2018 bereitzustellen. Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Tourismus stimmte diesem in seiner Sitzung vom 16.02.2017 zu. Frau Rosenow sprach sich für die Einstellung von insgesamt 4.000,00 € für die Beschaffung neuer Klappstühle aus und bat um Abstimmung. Der Finanz- und Planungsausschuss sprach sich mit 7 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen gegen den Antrag aus.

Der Ausschuss stimmte einstimmig dafür, dass für die Beleuchtung vorne 9.000,00 € im Haushalt 2017 bereitgestellt werden. Für die Beleuchtung hinten (Einbaustrahler, Bühne, Esche, Terrasse + neue Laternen) sind Mittel i.H.v. 16.500,00 € einzuplanen. Der Ausschuss stimmte diesem mit 15 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zu.

Im Bereich der Beleuchtung für die Wege (Pollerleuchten) stimmte der Ausschuss mit 4 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gegen die Beleuchtung ab.

Im Bereich des Begu Gartens sollen die Wege durch den Betriebshof erneuert werden. Hierfür sind Mittel i.H.v. 9.000,00 € im Haushalt 2017 zu veranschlagen. Der Begu-Beirat nahm das Vorhaben in seiner Sitzung vom 06.02.2017 zustimmend zur Kenntnis. Der Fachausschuss stimmte diesem Vorhaben ebenfalls mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.

Der Ausschuss stimmte mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme ab, Mittel i.H.v. 4.700,00 € für das Lichtmischpult bereitzustellen.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
28	P1.351700	Förderung der Seniorenarbeit	Betrag zur Unterstützung der Seniorenarbeit im Rahmen eines Seniorenbeirates

Der Sozialausschuss stimmte dem Versuch auf Einrichtung eines Seniorenbeirates einstimmig zu, allerdings ohne Mittel dafür bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss folgte der Empfehlung mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
29	P1.362501.002	Jugendförderung	Betrag zur Unterstützung der Jugendarbeit im Rahmen eines Kinder- und Jugendbeirates. Mittel für Werbemaßnahmen und Organisation

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Tourismus stimmte in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig dafür die Einrichtung eines Kinder- und Jugendbeirates zu unterstützen, allerdings ohne Mittel dafür bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung mit 13 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu (zum Zeitpunkt der Abstimmung befand sich ein Mitglied nicht im Ratssaal).

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
30	P1.365000.001	Kiga KiTa Lemwerder	Sprossenwand, Rollbahn mit Podest
31	P1.365000.001	Kiga KiTa Lemwerder	Materialien Halle (u.a. Ziehtau)

Diese Vorhaben sollen aus Spenden finanziert werden. Der Finanz- und Planungsausschuss nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
32	P1.365000.001	Kiga KiTa Lemwerder	Ergänzung Personalzimmer
33	P1.365000.001	Kiga KiTa Lemwerder	Ausstattung Digitale Medien (5 Laptops, 2 Drucker)
34	P1.365000.001	Kiga KiTa Lemwerder	Ersatzbeschaffung Geräteschuppen
35	P1.365000.002	Krippe	Krippenwagen
36	P1.365000.003	Hort	Schallisolierung
37	P1.365000.003	Hort	Fliesen Versammlungsraum
38	P1.365000.003	Hort	Bodenbelag Werkstatt
39	P1.365000.003	Hort 4, Haus 3	Sanitärumbau ehem. Hausmeisterwohnung
40	P1.365000.004	Küche KiTa Lemwerder	Erweiterung Dunstabzugshaube
41	P1.365000.004	Küche KiTa Lemwerder	Vordach Ausgang Kiga
42	P1.365000.004	Küche KiTa Lemwerder	Austausch Multibräter
43	P1.365000.004	Küche KiTa Lemwerder	Bodenablauf
44	P1.365000.004	Küche KiTa Lemwerder	Bain Marie-Wagen

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.02.2017 die Ergänzung des Personalzimmers (lfd. Nr. 32) einstimmig abgelehnt. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss stimmte in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig ab, Mittel i.H.v. 1.000,00 € für die Ausstattung der digitalen Medien (lfd. Nr. 33) im Haushalt 2017 bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Für die Ersatzbeschaffung des Geräteschuppens (lfd. Nr. 34) stimmte der Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig ab, Mittel i.H.v. 2.000,00 € bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.02.2017 die Anschaffung eines Krippenwagens (lfd. Nr. 35) einstimmig abgelehnt. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, für die Schalisolierung (lfd. Nr. 36) im Bereich des Hortes, Mittel i.H.v. 5.000,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Weiterhin beschloss der Sozialausschuss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, Mittel i.H.v. 12.000,00 € für die neuen Fliesen im Versammlungsraum (lfd. Nr. 37) des Hortes bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, die Erneuerung des Bodenbelages in der Werkstatt (lfd. Nr. 38) abzulehnen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, für den Sanitärumbau ehem. Hausmeisterwohnung (lfd. Nr. 39) im Bereich Hort 4 Haus 3 Mittel i.H.v. 29.500,00 € bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig abgelehnt, Mittel i.H.v. 2.500,00 € für die Erweiterung der Dunstabzugshaube (lfd. Nr. 40) bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Sozialausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, für das Vordach am Ausgang Kiga (lfd. Nr. 41) Mittel i.H.v. 3.500,00 € bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Die lfd. Nr. 42-44 wurden vom Finanz- und Planungsausschuss entsprechend der Empfehlung des Sozialausschusses vom 16.02.2017 einstimmig abgelehnt.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
56	P1.424000.002	Kleine Halle	Kleine Schließfächer 25 Stk.
56	P1.424000.002	Kleine Halle	Große Spinde 2x20 Stk.

Für die großen Spinde sind keine Mittel zu veranschlagen. Der Ausschuss lehnte dieses mit 14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ab.

Der Finanz- und Planungsausschuss empfahl einstimmig, Mittel i.H.v. 3.200,00 € für die kleinen Schließfächer im Haushalt 2017 bereitzustellen.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
58	P1.424000.004	Sportplätze	Nebenplatz Drainage

Der Sportausschuss stimmte in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen ab, Mittel i.H.v. 48.000,00 € für die Drainage im Haushalt 2017 bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte diesem Vorschlag mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
59	P1.511001.001	Bauleitplanung	Herausnahme der Kosten für das Planfeststellungsverfahren der Osttangente sollen herausgenommen werden.

Der Ausschuss stimmte mit 11 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen ab, dass die Haushaltsmittel i.H.v. 155.000,00 € für das Planfeststellungsverfahren der Osttangente im Haushalt 2017 bestehen bleiben.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
60	P1.511001.001	Bauleitplanung	Einstellung von Mitteln für Infoveranstaltung zum Thema Planfeststellungsverfahren (Moderation, Gutachter etc.)

Der Ausschuss stimmte mit 11 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen ab, Mittel i.H.v. 10.000,00 € bereitzustellen.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
62	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Investitionszuschuss Förderung der Baukosten von Ladestationen für KFZ

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 12.01.2017 einstimmig, für die Förderung Mittel i.H.v. 10.000,00 € im Haushalt 2017 bereitzustellen. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
63	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Umsetzung aller Prioritäten 1 des Rad- und Fußwegeprogrammes

Verwaltungsseitig wurde im Fachausschuss vorgeschlagen den Antrag abzulehnen, da die Kapazitäten für die Umsetzung nicht ausreichen. Dieser Vorschlag wurde vom Bauausschuss jedoch mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Fachausschussempfehlung und dem Antrag mit 14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
64	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Erneuerung/ Ergänzung von Straßenmarkierungen – Piktogramme 30/50
65	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Ollenstr. Rep./ Instandhaltung
66	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Kastanienstr. Rep./ Instandhaltung

Die Bereitstellung von Mitteln zur Erneuerung/ Ergänzung von Straßenmarkierungen (Ifd. Nr. 64) wurde bereits vom Bauausschuss in seiner Sitzung vom 09.02.2017 abgelehnt. Die Vorhaben sollen aus dem Etat finanziert werden.

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, dass die Instandhaltungsarbeiten (Ifd. Nr. 65 & 66) über den Etat finanziert werden sollen. Die Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte diesem einstimmig zu.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
67	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Sanierung der Kastanienstr.

Der Bauausschuss empfahl mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen in seiner Sitzung vom 09.02.2017, dass die Sanierung der Kastanienstraße nicht im Haushaltsjahr 2017 durchgeführt werden soll. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte diesem mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Produkt</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Bemerkung</b>
68	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Birkenweg Verbreiterung der Einfahrt von der Tecklenburger Str.
69	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Platz am DGH Altene-sch – Vergrößerung der Baumscheibe um die Wachstumsbedingungen zu verbessern
71	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Stedinger Str. (Postfiliale) – Rep./Instandhaltung der Parkbuchten
72	P1.541001.001	Straßenunterhaltung	Kennzeichnung von Fuß- und Radwegen an Einmündungen von Nebenstraßen

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Verbreiterung der Einfahrt (Ifd. Nr. 68) abzulehnen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen die Vergrößerung der Baumscheibe am Platz des DGH-Altenesch (Ifd. Nr. 69) abzulehnen. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung die Rep./ Instandhaltung der Parkbuchten bei der Stedinger Str. (Postfiliale) (Ifd. Nr. 71) über den Etat zu finanzieren. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Der Bauausschuss empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 einstimmig, dass die Kennzeichnung von Fuß- und Radwegen an Einmündungen von Nebenstraßen (Ifd. Nr. 72) über den Etat finanziert werden soll. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung einstimmig zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
74	P1.547000.002	ÖPNV	Verbesserung des Personennahverkehr

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen empfohlen, einen Betrag i.H.v. 3.000,00 € mit Sperrvermerk für ein Haltestellenkonzept in den Haushalt 2017 aufzunehmen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte der Empfehlung mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen zu.

Lfd. Nr.	Produkt	Bezeichnung	Bemerkung
75	P1.551000.001	Grünanlagen allg.	Beleuchtung der Rad- und Gehwege Edenbütteler Teiche 10 Leuchten à 2.600,00 €
76	P1.551000.001	Grünanlagen allg.	Toilettenanlagen im Bereich Ochtumsperrwerk (mobil) und Ritzenbütteler Sand (Rücksprache mit LK/ NatSchB)
77	P1.551000.001	Grünanlagen allg.	Beauftragung eines Dienstleisters für die Ersterfassung zugunsten eines Baumkatasters
78	P1.551000.001	Grünanlagen allg.	Anschaffung von Bänken, Kombination Tisch/Bänke und Schutzhütte am Weser-Radwanderweg (Lemw.-Ochtum)
79	P1.551000.002	Ritzenbütteler Sand	Sandreinigung

Die Beleuchtung der Edenbütteler Teiche (lfd. Nr. 75) wurde vom Finanz- und Planungsausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Tourismus empfahl in seiner Sitzung vom 16.02.2017 mit 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, Mittel i.H.v. 2.400,00 € im Haushaltsjahr 2017 für die Errichtung von mobilen Toilettenanlagen (lfd. Nr. 76) für ein Jahr begrenzt bereitzustellen. Der Finanz- und Planungsausschuss stimmte dieser Empfehlung mit 13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zu.

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt empfahl in seiner Sitzung vom 09.02.2017 mit 3 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen, die Beauftragung eines Dienstleisters für die Erfassung eines Baumkatasters (lfd. Nr. 77) abzulehnen. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen zu.

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Tourismus empfahl in seiner Sitzung vom 16.02.2017 einstimmig, für die Bänke Mittel i.H.v. 6.000,00 € und für die Kombination Tisch/Bank Mittel i.H.v. 2.000,00 € (lfd. Nr. 78) bereitzustellen. Der Ausschuss stimmte der Empfehlung mit 17 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zu.



Der Ausschuss stimmte mit 14 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen dafür, Mittel i.H.v. 5.000,00 € für die Sandreinigung auf dem Ritzenbütteler Sand (Ifd. Nr. 79) zu veranschlagen.

## **10 Preisgestaltung Gewerbeflächen** **Vorlage: FB II/446/2017**

Die Gemeinde Lemwerder verfügt aktuell noch über freie Gewerbeflächen in den Gewerbegebieten Altenesch (ca. 1,0 ha; ohne Verkauf an Fa. Melnik) und Deichshausen (30,0 ha). Im Gewerbegebiet Edenbüttel sind keine freien Flächen mehr verfügbar.

Die Gewerbeflächen in Altenesch werden zu einem Preis von 10 €/m<sup>2</sup> teilerschlossen und im Gewerbegebiet Deichshausen/ „Aero Mare“ zum Preis von 26 €/ m<sup>2</sup> verkauft.

Die verbliebenen Gewerbeflächen im Gewerbegebiet Altenesch erfahren derzeit eine starke Nachfrage.

Seitens der Verwaltung wird potenziellen Interessenten bisher mitgeteilt, dass ein Verkauf der Flächen erst ab einer Größe von 2.500 m<sup>2</sup> und größer erfolgen kann. Mit dieser Aussage soll eine „Zerstückelung“ der Flächen vorgebeugt werden.

Laut Auskunft des Katasteramtes Brake betragen die m<sup>2</sup>-Preise für Gewerbeflächen gemäß der Bodenrichtwerte 2017 für:

- Lemwerder-Edenbüttel: 20 €, Lemwerder-Altenesch: 10 €, Lemwerder-Deichshausen: 20 €,
- Elsfleth, nahe Werft: 13 €, Elsfleth-Kasernenstr.: 13 €, Elsfleth-Oberrege-West: 13 €,
- Brake-Hammelwarden: 20 €, Brake-Heinestraße (Mischgebiet): 48 €, Hafenflächen Brake, Außendeichs: 36 €, Hafenfläche Brake, Binnendeichs: 23 – 26 €,
- Berne-Bardenfleth-Motzen: 20 €.

Es wird auf Grundlage der vorliegenden Zahlen verwaltungsseitig empfohlen, die m<sup>2</sup>-Preise für die verbliebenden Restflächen des Gewerbegebietes Altenesch auf 13 €/ m<sup>2</sup> anzuheben und die Preise für das Gewerbegebiet Deichshausen auf 23 €/ m<sup>2</sup> zu senken.

Es sollte für das Gewerbegebiet Deichshausen, „Aero Mare“, eine Mindestverkaufsfläche von 3.000 m<sup>2</sup> festgehalten werden, um zwecks der weiteren Erschließung des Geländes einer Zerstückelung vorzubeugen. Ebenfalls wurden in den vergangenen Monaten ebenfalls vermehrt Flächen für „Miethallen“ und „Solarprojekte“ angefragt. Es sollte hierzu eine grundsätzliche politische Vorgabe ausgesprochen werden, ob der Verkauf von potentiellen Gewerbeflächen an diese Unternehmen verfolgt werden soll oder ob diesen Unternehmen eine Absage erteilt werden sollte.

Der Punkt wurde zur weiteren Beratung zurück in die Fraktion gegeben.

**11 Einwohnerfragestunde**

Keine.

**12 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren**

Bürgermeisterin Neuke teilte mit, dass die Entgeltkalkulation vom OOWV eingesehen werden kann. Diese beinhaltet die Maßnahmen 2017, Mengenentwicklung, Nachkalkulation, Entgeltermittlung, Ertrags- / Aufwandsübersicht und Eigenkapitalverzinsung.

Vorsitzende  
Tanja Sudbrink

Bürgermeisterin  
Regina Neuke

Protokollführerin  
Darja Seemann